

Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister

19.11.2018

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

20 Nov. 2018

Eingang
Büro der BVV

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA Nr. VIII/0660 vom 07.11.2018 der Bezirksverordneten Frau Catrin Wahlen – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Betr.: Rechte Strukturen in Treptow-Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Erkenntnisse hat das Bezirksamt zu rechten und diskriminierenden Vorfällen in Treptow-Köpenick in 2018?
2. Wie ist die Entwicklung der Vorfalldaten im Vergleich zum Vorjahr und wie beurteilt das Bezirksamt diese?
3. Welche Informationen hat das Bezirksamt zu organisierten rechten Strukturen in Treptow-Köpenick?
4. Hat das Bezirksamt Erkenntnisse, ob sich nach der Schließung der Neonazikneipe "Zum Henker" Neonazis vermehrt in anderen Kneipen im Bezirk treffen?
5. Welche Erkenntnisse hat das Bezirksamt bezüglich des in Treptow ansässigen Neonazi-Musikversands "Merchant of Death", des Neonazi-Musik-Labels "Darker than Black Records" sowie des "Staalpakt" Unterlabels?
6. Die Geschäftsanschrift des Versands "Merchant of Death" befindet sich laut Internetauftritt in der Köpenicker Landstraße 124. Welche Informationen liegen dem Bezirksamt über den Vermieter / die Vermieterin der Räumlichkeiten vor und ist ein Gewerbe für diese Anschrift gemeldet?
7. Wenn nein, hat das Bezirksamt Erkenntnisse darüber, ob hier eine Zweckentfremdung von Wohnraum vorliegt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1. und 2.:

Nach Auskunft des Registers zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle in Treptow-Köpenick (siehe auch Anlage) hat bis November 2018 (Stichtag 10.11.2018) insgesamt eine Zunahme von 40 % der gemeldeten Vorfälle im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stattgefunden (2017: 263, 2018: 368). Hierbei ist insbesondere ein Anstieg bei Beleidigungen / Pöbeleien sowie Propaganda zu verzeichnen. Inhaltlich sind Antimuslimischer Rassismus (+586%, 2017: 7, 2018: 48), Rassismus (+115%, 2017: 54, 2018: 116), Aktionen gegen politische Gegnerinnen und Gegner (+87%, 2017: 31, 2018: 58) sowie NS-Verharmlosung (+51%, 2017: 41, 2018: 62) zunehmend. Nach Ortsteilen ist eine Zunahme an Vorfällen insbesondere in Plänterwald (+200%), Niederschöneweide (+190%) und Adlershof (+163%) zu verzeichnen.

Die polizeiliche Kriminalstatistik liegt für das Jahr 2018 noch nicht vor. Alle Statistiken sind unter <https://www.berlin.de/polizei/verschiedenes/polizeiliche-kriminalstatistik/> abrufbar. Anfragen, die

die Zuständigkeit der Polizei oder den Verfassungsschutz betreffen, sind nicht im Rahmen der BVV, sondern durch das Abgeordnetenhaus zu beantworten.

Zu 3.:

Dem Bezirksamt liegen keine Informationen zu organisierten rechten Strukturen in Treptow-Köpenick vor.

Zu 4.:

Nach Auskunft des Zentrums für Demokratie ist seit der Schließung des "Henkers" ist eine stärkere Frequentierung der NPD-Bundeszentrale in der Seelenbinderstraße 42 zu beobachten. Des Weiteren konnte in den vergangenen Jahren beobachtet werden, dass sich Neonazis vermehrt in der Kneipe "Balla-Balla" in der Spreestraße 1 aufhalten. Von dort aus gingen beispielsweise beim Fest für Demokratie 2016 Angriffe gegen einen Engagierten aus, aber auch weitere Pöbeleien und Übergriffe wurden dokumentiert.

Zu 5.:

Nach einer kurzen Internetrecherche kann festgehalten werden, dass es sich sowohl beim Musikversand als auch bei den Labels um Angebote des Rechtsextremen Hendrik Möbus handelt, der in der neonazistischen Strömung NSBM (Nationalsozialistischer Black Metal - https://de.wikipedia.org/wiki/National_Socialist_Black_Metal) aktiv ist.

Weitere Informationen:

[https://black-](https://black-metal.shop/shop_content.php?colD=4&MODsid=2056f9f8a4217495aa1eb55df8dd6aa4)

[metal.shop/shop_content.php?colD=4&MODsid=2056f9f8a4217495aa1eb55df8dd6aa4](https://black-metal.shop/shop_content.php?colD=4&MODsid=2056f9f8a4217495aa1eb55df8dd6aa4)

https://de.wikipedia.org/wiki/Hendrik_M%C3%B6bus

https://de.wikipedia.org/wiki/Darker_Than_Black_Records

Darüber hinaus liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.

Zu 6. und 7.:

Das Haus Köpenicker Landstr. 124 ist nach Auskunft des Fachbereiches Wohnen, Zweckentfremdung, ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen. Im Erdgeschoss können sich Gewerberräume befinden, da hier die im alten Datenspeicher der Wohnungspolitik (Stand Oktober 1990) verzeichneten Wohnflächen (nur eine Wohnung) deutlich geringer sind als in den anderen Geschossen.

Für eine Wohnung in diesem Haus gibt es ein Antragsverfahren, das wegen der Prüfung der Verfassungskonformität von Teilen des Zweckentfremdungsverbot-Gesetzes (ZwVbG) vor dem Bundesverfassungsgericht bis zu dessen Entscheidung ausgesetzt ist.

Ein Zusammenhang mit der Tätigkeit eines Musikversandes kann nicht hergestellt werden.

Weitere zweckentfremdungsrechtliche Erkenntnisse zur Köpenicker Landstr. 124 liegen dem FB Wohnen, Zweckentfremdung nicht vor.

Dem Ordnungsamt liegt keine Gewerbemeldung für diese Anschrift vor. Das Ordnungsamt wird dies gewerberechtlich überprüfen.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Anlage: Auswertung Register

Art der Vorfälle in Treptow-Köpenick (Vergleich Stand 10. November)

Art der Vorfälle	2017	2018	Entwicklung
Propaganda	192	276	+ 44 %
Angriff/ massive Bedrohung	19	20	+ 5 %
Beleidigung/Pöbelei	14	50	+ 257 %
Sachbeschädigung	8	9	+ 16 %
Veranstaltung	25	10	- 60 %
BVV	4	3	- 25 %
Sonstiges	1	0	- 100 %
Insgesamt	263	368	+ 40 %

Propaganda: Aufkleber, Plakate, Transparente, Schmierereien, Flugblätter

Veranstaltungen: Demonstrationen, Konzerte, Informationsstände, interne und öffentliche Veranstaltungen bei denen sich extrem rechts und/oder diskriminierend geäußert wurde

Angriffe und massive Bedrohungen: Bedrohungen und Angriffe, die auf körperliche Gewalt ausgerichtet sind

Beleidigungen und Pöbeleien: Sprüche und Beschimpfungen, Parolen rufen

Sachbeschädigungen: Beschädigungen an Orten, die unmittelbar einer Gruppe oder Person zugeordnet werden können, wie Gedenkorte, Parteibüros oder Kirchen

BVV: Vorfälle, die im direkten Bezug zu einer Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung stattfinden, wie rassistische Beiträge oder Abstimmungsverhalten

Inhaltliche Zuordnung der Vorfälle in Treptow-Köpenick (Vergleich Stand 10. November)

Inhaltliche Zuordnung	2017	2018	Entwicklung
(extrem) rechte Selbstdarstellung	88	62	+ 30 %
NS-Verharmlosung	41	62	+ 51 %
Politische Gegner_innen	31	58	+ 87 %
Rassismus	54	116	+ 115 %
Antimuslimischer Rassismus	7	48	+ 586 %
Antisemitismus	16	13	- 19 %
Antiziganismus	0	4	
Sozialchauvinismus	1	1	+/- 0 %
LGBTIQ* Feindlichkeit	6	4	- 33 %
Wahlkampf	19	0	- 100 %

Regionale Verteilung der Vorfälle in Treptow-Köpenick (Vergleich Stand 10. November)

Verteilung nach Region	2017	2018	Entwicklung
Adlershof	8	21	+ 163 %
Alt-Treptow	9	15	+ 67 %
Altglienicke	5	8	+ 60 %
Baumschulenweg	39	41	+ 5 %
Bohnsdorf	0	1	
Friedrichshagen	4	4	+/- 0 %
Grünau	6	8	+ 33 %
Johannisthal	11	17	+ 55 %
Köpenick Mitte	32	39	+ 22 %
Köpenick Nord	7	10	+ 43 %
Köpenicker Dammvorstadt	31	24	- 23 %
Müggelheim	1	2	+ 100 %
Niederschöneweide	39	113	+ 190 %
Oberschöneweide	29	27	- 7 %
Plänterwald	7	21	+ 200 %
Rahnsdorf/ Wilhelmshagen	2	3	+ 50 %
Spindlersfeld	6	2	- 67 %
Internet	25	10	- 60 %
Bezirksweit/ unbekannt	2	2	+/- 0 %